

Daten zum Biotop/Lebensraumtyp		Aufnahmedatum: 10.07.2009		ggf. Ergänzungskartierung:	
Biotop-Name: Felsen beim Kleinen Steinbach					
Biotop-Nr.:	256§010077	TK 25-Nr.:	FFH-Gebiets-Nr.:	256	FFH-LRT-ID:
Ehemalige (WBK2) BID:	5346F01130	FFH-Gebietsname:	Natzschungtal		
Biotoptyp	§	BT-Code	LRT-Code	% Fläche [m²]	Breite [m] Länge [m]
Natürlicher basenarmer Silikatfels	<input checked="" type="checkbox"/>	YFA		100	3408
Organisatorische Daten					
Kreis:	Erzgebirgskreis	Eigentumsarten	Anteil [ha]	Staof.-Gr.	Anteil [ha] Höhe [m]
Gemeinde:	Stadt Olbernhau	LW	100%	M-II-cSK1 []	100% 587m
Forstbezirk:	Marienberg			M-II-cSM3 []	< 1%
Forstrevier:	Rothenthal				
Wertbestimmende Gesichtspunkte					
sonstige Bedeutung					
Beschreibung des Biotops/Lebensraumtyps					
Hinweis: Dieses Biotop überlagert sich zu 13,9 % mit einer LRT-Fläche. Gebiet/TK 256, LRT-Code 8220, sand_id 10042, zuletzt kartiert am 31.08.2019.					
Mehrere bis zu 20 m hohe, südexponierte Felsformationen oberhalb der Natzschung, getrennt durch den Prinzenweg.					
U-Nr. 1: von Fichtenforst mittleren Alters umgebene, relativ große Felsbildung; in Teilbereichen beschattet, örtlich gute Besonnung; viele Blocksteine unterhalb des Felsens					
U-Nr. 2: überwiegend von Fichten überschirmter, nur in Straßennähe gut besonnener Felskomplex aus mehreren, oft treppenförmig hintereinander angeordneten Einzelfelsen; flache Erdauflagen stark mit Drahtschmiele, Heidelbeere und zum Teil auch Moosen bewachsen; gut besonnene Bereiche in Straßennähe reich an verschiedenen Flechten (u.a. versch. Porpidia-Arten zahlreich); Beeinträchtigung infolge ganzjähriger Beschattung durch angrenzenden Fichtenforst und Straßenverkehr					
U-Nr. 3: große Felsbildung unten (im NW) treppenförmig auf einem schmalen Bergrücken; oben (d. h. im NW) nur noch einseitig in Richtung Natzschung ausgerichtet); Einzelfelsen bis ca. 10 m hoch; Felsbildung insgesamt über 50 m hoch; Beeinträchtigung durch ganzjährige Beschattung durch aufgeforstete Fichten im Umfeld der Felsen; als lebensraumtypische Arten des LRT 8230 (Nebencode) kommen Parmelia und Cladonia div.spec. sowie Ptilidium ciliare vor.					
U-Nr. 4: treppenförmig aufgebaute Felsbildung am Hang; unten relativ große Felsen, darüber kleinere; zwischen den Felsen und zum Teil auch auf diesen viele Blocksteine unterschiedlicher Größe; im gesamten Umfeld und auch zwischen den Felsen aufgeforstete Fichten mittleren Alters					
U-Nr. 5: schmale, aus dem Umfeld herausragende Felsengruppe; überwiegend treppenförmig; von Fichten (mittelalt bis relativ alt) umgeben, dadurch ganzjährig beschattet; Felsen örtlich reich an Moosen und Farnen; den Felsen vorgelagert viele meist große Blocksteine (auch neben den Felsen)					
U-Nr. 6: ca. 50 qm große, bis etwa 8 m hohe Felsbildung in Straßennähe mit wenigen kleinen Fichten und Birken sowie sehr viel Drahtschmiele und Heidelbeersträuchern auf den flachen Erdauflagen; ganzjährige Beschattung durch Fichtenforsten im Westen					
U-Nr. 7: steile, bis ca. 30 m hohe Felswand nahe der Mündung des Steinbaches; Felswand nur wenig, Oberkante relativ stark mit Moosen und Flechten (u.a. versch. Porpidia-Arten zahlreich) bewachsen; in den Felsspalten sehr viele junge Birken und andere Bäume; im Umfeld der Felswand aufgeforstete Fichten und Lärchen					
U-Nr. 8: naturnaher, sich an vielen Stellen verzweigender 1,5 bis 3 m breiter Bach mit einzelnen Blocksteinen und Stellen mit fein- bis grobkörnigem Kies; von Fichtenforst mittleren Alters und einzelnen Laubbäumen umgeben; trotz zum Teil starker Beschattung Bachbett meist stark mit dem Moos Scapania undulata bewachsen und Uferzonen gut entwickelt; im oberen Abschnitt wurden erst vor kurzer Zeit viele Fichten in Bachnähe entfernt					
Bemerkungen:					
Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) und Pflegehinweise					
Pflegezustand:		Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):			
sehr gut (A)	<input type="checkbox"/>				
gut (B)	<input type="checkbox"/>				
mittel-schlecht (C)	<input type="checkbox"/>				

Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen

Gesamtbewertung lebensraumtypischer Strukturen

A	B	C
---	---	---

Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar

Gesamtbewertung Arteninventar

A	B	C
---	---	---

Biotop-/Lebensraumtypische Pflanzenarten

Arten		Arten		Kryptogamen	
Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)
Betula pendula	Hänge-Birke	Rubus fruticosus agg.	Artengruppe Echte Brombeere	Polytrichum commune	Echtes Frauenhaar
Calamagrostis villosa	Wolliges Reitgras	Rubus idaeus	Himbeere		
Deschampsia flexuosa	Draht-Schmiele	Sorbus aucuparia	Nordische Eberesche		
Fagus sylvatica	Rot-Buche	Vaccinium myrtillus	Heidelbeere		
Picea abies	Europäische Fichte				

Bemerkungen:

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung Beeinträchtigungen

A	B	C
---	---	---

Beeinträchtigung	Bewertung	Beeinträchtigung	Bewertung

Bemerkungen: